

## Neue Technik ermöglicht Reha zu Hause

Orthopädie-Zentrum setzt auf EvoCare

Bad Füssing. Mit virtueller Hilfe die Gesundheit wiederherstellen – das ist das Ziel der Firma Dr. HeIn Health Care GmbH. In Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd und dem Orthopädie-Zentrum Bad Füssing bietet sie eine neue Form der Nachsorge für Patienten an. Mit Hilfe der EvoCare-Technologie sollen sie schneller in die Arbeitswelt zurückkehren können.

Auf einer Pressekonferenz im Bad Füssinger Orthopädie-Zentrum stellte Geschäftsführer Dr. Achim Hein das Konzept der etwas anderen Nachsorge vor. Dieses wird seit fünf Jahren im Orthopädie-Zentrum angewendet. Es geht um die Vermeidung des nach dem Klinikaufenthalt oft entstehenden „Reha-Lochs“ – damit ist die Verschlechterung der in der Reha-Klinik erzielten Ergebnisse nach der Entlassung gemeint. Sobald der Patient wieder zu Hause ist und seine Übungen nicht mehr regelmäßig durchführt oder sie nicht machen kann, weil es an therapeutischer Versorgung mangelt, tritt eine Verschlechterung des Zustandes ein. Diesem Problem will die EvoCare-Technologie entgegenwirken. Mit Hilfe eines computerähnlichen Geräts, dem „EvoLino“, kann der Patient zu Hause die ihm verordneten Übungen durchführen.

Die „EvoLinos“ sind leicht zu bedienen und via Telematik mit den Therapiezentren verbunden. Dort kontrollieren Therapeuten zeitnah die gesendeten Daten und werten sie aus. Bei falscher Ausübung erhalten die Patienten via Email oder telefonisch Verbesserungsvorschläge. Die Kosten für

die EvoCare-Versorgung trägt die deutsche Rentenversicherung Bayern Süd für ihre Kunden. Über die volkswirtschaftlichen und patientenbezogenen Aspekte der Reha und der effizienten Nachsorge informierte Gerhard Witthöft, Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. Diese fördert den bundesweiten Ausbau der EvoCare-Nachsorge, damit diese in Zukunft flächendeckend stattfinden kann.

„Diese Technologie spart dem Patienten viel Zeit, weil er nicht zum Physiotherapeuten gehen muss, sondern sich seine Zeit frei einteilen und die Übungen bequem zu Hause machen kann“, sagt Hein. Zudem ermöglicht die Technik Qualitätssicherung, effizienteres Arbeiten und schafft neue Arbeitsplätze.

Die Vermutung, die moderne Technik wirke vor allem auf ältere Patienten abschreckend, versuchte Hein zu entkräften: „Nach meiner Erfahrung ist genau das Gegenteil der Fall. Wenn die Patienten schon in der Klinik an die Technik herangeführt werden und so einen angstfreien Umgang lernen, machen die meisten sogar mehr als notwendig.“ Ein aussagekräftigeres Feedback soll eine Studie über EvoCare bringen. Stellvertretend für Prof. Wolfgang Beyer, medizinischer Direktor des Orthopädie-Zentrums, erläuterte Matthias Fritsch von HeIn Health Care das Projekt. Über einen Zeitraum von zwei Jahren werden in vier Kliniken, die die EvoCare-Nachsorge anbieten, Patienten befragt. Auch die Bad Füssinger Einrichtung nimmt an der Studie teil. – cmw



Reha zu Hause ermöglicht das Gerät „EvoLino“. Bei der Vorstellung im Bad Füssinger Orthopädie Zentrum waren stellvertretender Landrat Manfred Riedl (von links), Dr. Achim Hein, Gerhard Witthöft und Josef Kückbeck dabei. – Foto: Wlochowitz